

## Mittelfranken: Erste Bezirksmeisterschaft im Blasrohrschießen in Windsbach, Gau Ansbach, ausgetragen

Die neue, aufstrebende Disziplin im Schießsport, das Blasrohrschießen, hatte zunächst einen schwierigen Start. Kurz vor der Pandemie ins Leben gerufen wurde sie dann auch gleich wieder ausgebremst, so wie alle anderen Sportarten auch. Aber da sie wirklich Potential hat, wurde intensiv und mit Erfolg für das Blasrohrschießen in den Vereinen geworben. So konnte nun zum ersten Mal in Mittelfranken eine Bezirksmeisterschaft ausgeschrieben werden.

Die HSG Windsbach 1534 im Schützengau Ansbach richtete das Turnier unter der Leitung von Bezirksblasrohrreferent Stefan Wiesenbacher aus. Mit einer Indoor-Schießhalle, in der insgesamt 20 Luftgewehrstände untergebracht sind, verfügt der Verein über den nötigen Platz und bot somit allen Blasrohrschützen die besten Voraussetzungen für dieses Turnier. Auch was Organisation und Bewirtung der Gäste betraf, ließen es die Windsbacher an nichts fehlen.



Foto: Clemens Doege

Ein Blick in die Halle und auf die 92 gelisteten Starter zeigt: das Blasrohrschießen ist eine Disziplin für Jung und Alt, denn es waren Schützinnen und Schützen im Alter von 7 bis 74 Jahren gemeldet. Nur 27 Starterinnen und Starter kamen aus den Schüler- und Jugendklassen. Das heißt im Umkehrschluss aber auch, dass das Blasrohrschießen intensiv bei Schülern und Jugendlichen beworben werden muss, denn es sind nicht nur Konzentration und Treffsicherheit sowie ein gutes Lungenvolumen gefragt, sondern es macht auch einfach Spaß! Und was Spaß macht, ist doch cool, oder?

In sieben Durchgängen gingen die Blasrohrspezialisten in ihrer jeweiligen Klasse an den Start. Geschossen wurde in allen Klassen auf 7 Meter bis auf die Schülerklasse III: sie schießen zum Einstieg auf 5 Meter.

Zu den Ergebnissen:

In der **Schülerklasse III** weiblich siegte **Luise Reiß** vom SV Gersdorf mit 561 Ringen. Rang 2 ging an **Lara Kerschensteiner** vom SV Loderbach mit 544 Ringen. Rang 3 ging an **Sofia Weiß** vom SV Gersdorf mit 509 Ringen. Bei den Jungs siegte **Maximilian Reiß**, SV Gersdorf, mit 514 Ringen vor **Fabian Henry**, SSG Ansbach, 455 Ringe. Dritter wurde **Paul Frauenschläger** von der HSG Windsbach mit 359 Ringen.

In der **Schülerklasse II** gewann **Leonie Wiesenbacher** vom SV Lehrberg mit 580 Ringen vor **Magdalena Zöberlein** mit 552 Ringen und **Jarla Wiltzsch** mit 551 Ringen (beide vom SV Gersdorf). Bei den Jungs sah es wie folgt aus: Erster wurde **Michael Köllisch**, SV

Grünsberg, mit 450 Ringen. Zweiter im Bunde war **Manuel Stöhr** von der SG Kornburg mit 358 Ringen und dritter **Luke Lindert** vom ESV Nürnberg mit 354 Ringen.

In der **Schülerklasse I** siegte **Hanna Eckstein**, SV Grünsberg, mit 561 Ringen. Bei den Jungs sicherte sich **Mika Wiesner** von der SSG Ansbach mit 536 Ringen Rang 1, gefolgt von **Marcel Stöhr**, SG Kornburg, mit 517 Ringen vor **Simon Hetzel**, SV Elpersdorf, mit 463 Ringen.

**Emilia Loidl** vom SV Loderbach siegte mit 560 Ringen bei den Mädels in der Jugendklasse. **Marcel Schmidt** von den Burgsch. Stauf siegte bei den Jungs mit 562 Ringen vor **Kilian Schindler**, HSG Windsbach, mit 556 Ringen.

In der **Juniorenklasse II** gewann **Tim Homburg**, SG Kornburg, mit 592 Ringen.

Zu den Damen: In der **Damenklasse I** holte sich **Laura Schwab** von der HSG Windsbach mit 543 Ringen den Sieg vor **Sabrina Heubeck**, SV Alberndorf, mit 512 Ringen und **Kathrin Haumann**, HSG Windsbach, mit 482 Ringen.

In der **Damenklasse II** brachte **Silvana Zöberlein**, SV Gersdorf, 585 Ringe auf die Scheiben und siegte vor **Silke Knetsch**, SV Grünsberg, mit 580 Ringen und **Sabine Homburg**, SG Kornburg, mit 571 Ringen.

In der **Damenklasse III** gewann **Claudia Beugler**, SV Gersdorf, mit 569 Ringen, vor **Elisabeth Loidl**, SV Loderbach, mit 564 Ringen und **Ruth Göttlinger**, SV Grünsberg, mit 563 Ringen.

Die **Damenklasse IV** führte **Renate Distler**, SG Kornburg, mit 548 Ringen an vor **Elke Pauly**, SV Grünsberg, mit 532 Ringen und dritte wurde **Karin Böß**, SSG Erl.-Büchenbach, mit 453 Ringen.

Zu den Herren: In der **Herrenklasse I** gewann Sebastian Frey, SG Aurach, mit 585 Ringen, vor **Sebastian Bachhofer**, Burgsch. Stauf und **Sebastian Kerschensteiner**, SV Loderbach, die beide 578 Ringe auf die Scheiben pusteten, allerdings entscheiden bei Ringgleichheit dann die Anzahl der Zehner. Hier hatte Sebastian Bachhofer die Nase vorne.

In der **Herrenklasse II** lieferte sich Bezirksblasrohrreferent **Stefan Wiesenbacher** ein Duell mit seinem Bruder **Michael**, beide SV Lehrberg. Es siegte Stefan mit 587 Ringen vor Michael mit 576 Ringen. Dritter wurde **Andreas Apfelbacher** vom SSV Meinhardsw. mit 565 Ringen.

In der **Herrenklasse III** war **Hermann Sammiller** der einsame Spitzenreiter, der auch die **Tagesbestleistung von 593 Ringen** schoss. Er kommt von der FSG 1752 Greding. Zweiter wurde **Bodo Amann**, SV Elpersdorf, mit 585 Ringen. Dritter wurde **Armin Homburg**, SG Kornburg, mit 578 Ringen.

In der **Herrenklasse IV** siegte **Jürgen Hartmann**, SV H.T. Steinbach, mit 578 Ringen vor **Kurt Hoffmann**, SV Gersdorf, mit 567 Ringen und **Johannes Böß**, SSG Erl.-Büchenbach, mit 562 Ringen.

Ein offizielles Turnier ist auch gleich der passende Rahmen für den praktischen Teil einer Kampfrichterausbildung. **Manfred und Hartmut Reiter** vom SV Alberndorf schlossen damit ihre Kampfrichterausbildung für das Blasrohrschießen erfolgreich ab. Wir gratulieren herzlich.

Mein Fazit: Macht weiterhin Werbung für das Blasrohrschießen, denn es ist nicht nur eine Chance für jeden Schützenverein, Mitglieder für eine neue Disziplin zu begeistern sondern auch neue Mitglieder zu gewinnen und für unseren Schießsport zu interessieren.

Bericht: Sabine Rottmann  
MSB Pressereferentin